



Die Zeit ist reif

Freiburger Beteiligungskongress und symbolische Wahlen 2013

Die Erde ist keine Scheibe – diese Wahrheit hat sich mittlerweile herumgesprochen. Das sollte auch für das Wahlrecht für MigrantInnen gelten. Zumindest ist das der zunächst fällige demokratische Fortschritt. Und: 50 Demokratien weltweit haben das bereits verstanden.

Die aktuellste Bewegung in Sachen Wahlrecht findet gerade in New York City statt. Seit einem guten Jahrzehnt setzt sich die *New York Coalition to Expand Voting Rights* für die Umsetzung des Wahlrechts aller New Yorker ein.

Vor wenigen Wochen, am 9. Mai, kam es dort zu einem historischen Moment: Im Stadtrat von New York City wurde ein Gesetz zur Einführung des kommunalen Wahlrechts beraten. Oberbürgermeister Bloomberg ist dagegen, aber es gibt eine Mehrheit von Pro-Wahlrecht-Stadträten, die den Oberbürgermeister überstimmen könnten. Mit einer Abstimmung, die etwa 800.000 New Yorkern erstmals das Stimmrecht bringen würde, wird im Herbst gerechnet.

Einer der Gründer dieser Bewegung, Ron Hayduk, wird es live miterleben können, denn vom 20. bis zum 22. September – anlässlich des geplanten Beteiligungskongresses – wird er nach Freiburg kommen: »Your proposal sounds great ... delightful invitation ... Yes, I will keep free my calendar«, schrieb er den Organisatoren des Kongresses, zu denen nicht nur der *Freiburger Wahlkreis 100%*, sondern auch das *Kommunale Kino*, das *Carl-Schurz-Haus*, *Südwind*, die

Unabhängigen Frauen, das *Büro für Migration und der Migrantinnen- und Migrantinnenbeirat der Stadt Freiburg* zählt.

Wie genau könnte das hier in Freiburg aussehen? Menschen, die zu Wahlkabinen strömen, um ihrer Meinung zu Politik Ausdruck zu verleihen? Menschen, die sich in Kneipen versammeln um sich danach die Resultate anzuhören und anzusehen? Die ihre eigenen Wahlergebnisse mit den offiziellen vergleichen und sich freuen oder enttäuscht sind – fast genauso, wie die Durchschnittswähler. Bereits in den letzten Jahren hat der *Freiburger Wahlkreis 100%* mit symbolischen Wahlen und Aktionen in der Öffentlichkeit auf sich aufmerksam gemacht; Vier europäische Partner (siehe unten) haben gemeinsam den Kongress entworfen, der vom 20. bis zum 22. September 2013 im Haus der Jugend stattfinden wird. Im Mittelpunkt des Kongresses steht der Erfahrungsaustausch von Migrantinnen und Migranten zu den Möglichkeiten der demokratischen Partizipation in den Städten und Gemeinden. Und wieder will das der *Wahlkreis 100%* ganz lebendig an aktiv gelebten Beispielen demonstrieren.

Und nicht zufällig findet der Kongress in Freiburg parallel zur Bundestagswahl am 22. 9. statt. Wenn in Freiburg erneut 24.000 Freiburger keine Wahl haben, lädt der *Freiburger Wahlkreis 100%* alle Nicht-Wahlberechtigten in die symbolischen Wahllokale im Freiburger Stadtgebiet ein.

Nach dem gleichen Verfahren und mit denselben Parteien und Kandidaten des offiziellen Wahlkreises können Bürger der Stadt Freiburg ohne deutsche Staatsangehörigkeit mit ihrer Stimme symbolisch für demokratische Teilhabe stimmen. Nach zwei Tagen voller Informationen und Debatten ist es den Kongressteilnehmern bei der symbolischen Wahl außerdem möglich, als Wahlbeobachter und -helfer aktiv teilzunehmen.

Dieser Kongress und seine begleitenden Aktionen sollen Menschen und Initiativen motivieren: 2014 finden in vielen EU-Staaten Kommunal-

wahlen statt – parallel zur Wahl des Europäischen Parlaments. Dies bietet eine gute Gelegenheit mit ähnlichen Aktionen für die gleichberechtigte demokratische Teilhabe aller Bürger zu werben.

Bisher sind zwar in der EU alle EU-Staatsangehörigen kommunal wahlberechtigt; in 16 von 27 EU-Staaten und drei weiteren Staaten Europas – Norwegen, Island, Schweiz – gibt es allerdings schon eine gesetzlich geregelte Wahlbeteiligung für Nicht-EU-Staatsangehörige auf kommunaler Ebene. Das ist in Deutschland längst überfällig.

Der Europa-Rat und das Europäische Parlament haben sich wiederholt für dieses Wahlrecht von Nicht-EU-Staatsangehörigen ausgesprochen. Der Beteiligungskongress und die symbolischen Wahlen sollen dieser EU-Politik mehr Beachtung



verschaffen, weitere Aktionen und Initiativen auslösen und dadurch zur Umsetzung beitragen helfen.

Der Kongress ist offen für jeden in und um Freiburg, der daran teilnehmen möchte.

- **Freiburger Beteiligungskongress**
20. – 22. 9. 2013, Haus der Jugend, Uhlandstr. 2
- ▶▶ **Aktuelle Infos: Ab Mitte Juli ist das Kongress-Programm auf der Website www.wahlkreis100.de sowie auf der Facebookseite des Wahlkreis 100% zu finden.**
- ▶▶ **Anmeldungen:** wahlkreis100@aol.com
- ▶▶ **Infos zu »I vote New York City«:** www.ivoteny.org

Europäische Partnerorganisationen für den Beteiligungskongress

- **Udruzene Zene (Vereinigte Frauen/ United Women)** aus Banja Luka in Bosnien-Herzegowina.
- **OLTRE – Ponti fra i Mondi Onlus** (Brücke zwischen den Welten) aus Vicchio in der Toskana, eine Selbstinitiative «di immigrati e alcuni cittadini», die Beratung, Rechtshilfe und interkulturelle Bildung anbietet.
- **Multiplici**, die sich in Florenz für eine Kultur der öffentlichen Teilhabe und Partizipation einsetzen.
- Die **Stimmrechtsinitiative in Basel** ist seit 2009 unsere Partnerin. 2011 haben sie eine Volksabstimmung in Basel erreicht, die allerdings (noch) keine Mehrheit für die Einführung des Wahlrechts ergab.

Kein Wahlrecht!

Frau Demirhan (71)
seit 1969 in Freiburg

Frau Freund-Mölbert (82)
seit 1946 in Freiburg

Frau Demirhan und Frau Freund-Mölbert freuen sich über 90 Jahre Frauenwahlrecht, aber die Zeit ist reif für das Wahlrecht von Migrantinnen und Migranten.

Wir wählen am 7. Juni im FREIBURGER WAHLKREIS 100%

Wer in Freiburg lebt, soll auch wählen dürfen!

▶ **Wer lebt, soll dürfen.**

Postkarte des Freiburger Wahlkreises 100%